

Ausschreibung eines Auftrages zur Erstellung einer wissenschaftlichen Expertise

Thema: Evaluation der trainingsmethodischen Konzeption des Deutschen Fechterbundes

Zielstellung:

Die trainingsmethodische Konzeption im Fechtssport mit der Darstellung der Leistungsstruktur, der Leistungsfähigkeit und der Leistungsentwicklung ist in folgenden Publikationen dargestellt:

- Strukturplan des Deutschen Fechter-Bundes
- „Fechtraining“ (BARTH / BECK, Aachen 2000)
- „Forschungskonzeption des IAT zum Fechten“ (Zeitschrift „Leistungssport“ Heft 5/1998)

Im Rahmen der Expertise soll eine Überprüfung der trainingsmethodischen Konzeption erfolgen. Abschließendes Ziel dieser Expertise soll zum einen die direkte Beratung des deutschen Fechterbundes bezüglich der aktuellen Konzeption sein wie auch das Aufzeigen einzelner Aspekte und Fragestellung für weiterführende Forschungsprojekte.

Erwartete Leistungen innerhalb der Expertise

Zur Evaluation der trainingsmethodischen Konzeption soll eine Analyse der Interdependenzen zwischen den verschiedenen Einflussfaktoren der komplexen Leistung im Fechtssport erfolgen. Dazu sind die Ebenen „Motivation“, „Strategie/ Taktik“, „Technik/ Koordination“ und „Kondition (unter Einbindung physiologischer Parameter)“ zu untersuchen.

Die Durchführung der Expertise sollte Interviews mit dem Leistungssportspersonal des Deutschen Fechterbundes (Trainer, Athleten, Betreuer) sowie eine Literaturanalyse beinhalten. Bei den Interviews ist der Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim mit einzubeziehen.

Der Ansatz zur Durchführung der Expertise sollte multidisziplinär angelegt werden. Es wird erwartet, dass die Disziplinen „Trainings- und Bewegungswissenschaft“, „Sportmedizin“ und „Psychologie“ in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe behandelt werden.

Die Expertise und die Beratung sollten kurz-, mittel- und langfristige Konsequenzen beinhalten.

Für die Durchführung der Expertise ist eine Laufzeit von 9 Monaten vorgesehen. Der Beginn der Arbeiten ist für das Frühjahr 2007 vorgesehen.

Bewerbung und Beurteilungsverfahren

Bewerber zur Durchführung der Expertise sollten zu den oben genannten Zielen und erwarteten Leistungen Stellung nehmen und speziell ihre Erfahrungen in den vor genannten Fachgebieten darstellen. Die Arbeitsmethoden sind zu erläutern und ein konkreter Arbeitsplan für die Projektlaufzeit ist vorzulegen. Ebenso wird ein Finanzkonzept für die Durchführung der Expertise erwartet.

Beurteilungskriterien für die Auftragserteilung sind:

- Wissenschaftlichkeit der Vorgehensweise
- Vertretbare Kosten
- Umsetzungskonzept der Ergebnisse

Bewerbungen um die Durchführung des Forschungsprojektes sollen mit dem Antragsformular für Zuwendungsverfahren (easy - AAA V6.2) eingereicht werden. Das Antragsformular kann von der Startseite des Elektronischen Antragssystems aus dem Internet herunter geladen werden (<http://www.foerderportal.bund.de> oder <http://www.kp.dlr.de/profi/easy>). Hierfür ist der Menüpunkt „Installations-Dateien“ aufzurufen.

Die Frist für die Einreichung von Angeboten endet am **31. Januar 2007**. Maßgeblich für die Einhaltung dieser Frist ist der Eingang des Angebotes im BISp.

Die eingegangenen Angebote werden dem im BISp geltenden Beurteilungsverfahren unterzogen.
Bewerbungen um die Durchführung des Forschungsprojektes sind zu richten an:

Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Dr. Karl Quade

Graurheindorfer Str. 198

53117 Bonn

Bei der Einreichung der Bewerbungen ist unbedingt zu beachten:

Die an das BISp adressierten Antwortumschläge sind zwingend mit der deutlich sichtbaren Aufschrift „Bitte nicht öffnen – Angebot“ zu versehen um eine vorzeitige Öffnung und damit Ungültigkeit des Angebotes auszuschließen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Karl Quade (Fachgebiet „Bewegungswissenschaft“)
Tel.: 01888 640 9030, E-Mail: karl.quade@bisp.de